

## **Niströhre für den Steinkauz neu montiert**

Schon vor vielen Jahren hatten wir an einer alten Weide in der Rodauniederung unweit vom Wiesenhof eine Brutröhre für den Steinkauz angebracht. Es hatte lange gedauert, bis ein Paar der kleinen Eule den Brutplatz angenommen und zu unserer Freude erstmals im Jahr 1999 erfolgreich gebrütet hat - drei Junge wurden aufgezogen!

Nachdem auch in den beiden folgenden Jahren mit jeweils vier Jungen erfolgreiche Bruten stattgefunden hatten, kam es in 2002 und 2005 zwar zu Eiablagen, aber die Bruten verliefen erfolglos. Die Gründe hierfür sind leider nicht bekannt.

Seitdem wurde kein Steinkauz mehr in der Rodauniederung beobachtet.





Im Dezember 2013 war der Ast mit der darauf montierten Brutröhre abgeknickt und ragte senkrecht zum Erdboden. Jetzt wurde er vom NABU- Vorsitzenden Peter Erlemann vom Stamm abgetrennt, die gesamte „Ast/Brutröhre-Formation“ in eine Astgabel geklemmt und mit Stahlbändern befestigt.

Foto: E. Erlemann, 29.1.2014



Nun steht zumindest wieder eine geeignete Brutmöglichkeit für den Steinkauz zur Verfügung – und wir hoffen, dass die Art erneut heimisch wird!

Foto: P. Erlemann, 29.1.2014